



Newsletter

07

April 2024

Vorwort

Liebe Mitglieder, Freund:innen und Unterstützer:innen des Vereins,

mit dem Beginn des Frühlings kehrt auch bei veris neuer Schwung ein. Wir haben im letzten Monat unsere Semesterferien genutzt und uns auf die kommenden Monate vorbereitet. Dabei haben wir viele neue Ideen gesammelt und neue Projekte geplant.

Wir wollen unseren Verein immer wieder neu denken und neuen Einfällen Raum geben, um zu wachsen. Vor allem in unserem Education Team laufen die einzelnen Teams auf Hochtouren an neuen Impulsen für die Bildungsarbeit und Öffentlichkeitsarbeit von veris. Diese Dynamik in unserem Ressort sorgt für frischen Wind und innovative Ansätze, die wir in den nächsten Monaten umsetzen werden. Bleibt also gespannt auf spannende Entwicklungen bei veris!

Besonders freut mich, dass unser monatelanges Projekt, das Paper zum Thema “Rechtsextremismus in der Polizei”, nun kurz vor der Veröffentlichung steht. Ich möchte mich an dieser Stelle besonders bei Anselm Küsters für den Support von veris und insbesondere bei der bevorstehenden Veröffentlichung unseres Policy Papers bedanken.

Als Verein, der sich für lebendige und aktive Demokratie einsetzt, ist es essentiell sich mit verschiedenen Menschen auszutauschen. Veris zeigt, dass wir auf ein immer weiter wachsendes Netzwerk mit verschiedenen Menschen blicken können, welche uns auf unterschiedlichste Weisen unterstützen. Diese Unterstützung lässt uns wachsen und gibt uns die Möglichkeit, unsere Ideen, auch wenn sie noch so klein oder groß sind, umzusetzen.

In dieser Ausgabe des Newsletters könnt Ihr unsere üblichen Kategorien finden, die wieder gefüllt sind mit spannenden Inhalten und Veranstaltungstipps für den April. Viel Spaß beim Lesen!

Lisa-Maria Stilper
Ressort Lead Education



In dieser Ausgabe

Inside veris

Frühlings-Update

3

veris-Kalender

Veranstaltungen im April

4

Info

Studie zum Hinweisgeberschutz in der Polizei

5

Demokrat:in des Monats

May Ayim

6



[@verisdemocracy](https://www.instagram.com/verisdemocracy)



www.verisdemocracy.de

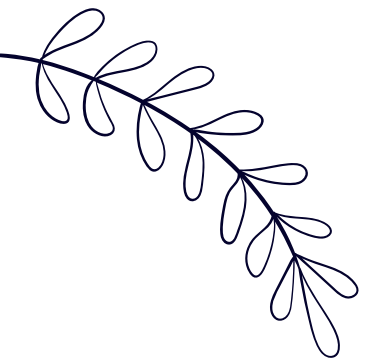


[veris Democracy e.V.](https://www.linkedin.com/company/veris-democracy-e.v.)



info@verisdemocracy.de

Inside veris



Frühlings-Update

Nun ist das kommende Sommersemester greifbar nah und neue Veranstaltungen stehen bevor. Zunächst präsentieren wir Euch unsere Fortschritte der letzten zwei Monate.

Das Schulprojekt ist nach einem erfolgreichen Workshop soweit, dass wir mit konkreten Vorschlägen an Schulen herantreten. Dabei stehen neben demokratischen Werten vor allem eine vielfältige Gesellschaft und ihre Akzeptanz im Vordergrund.

Unser Social Media Team bereitet sich auf eine neue Kampagne vor, die unter anderem Info- und Erklärvideos beinhaltet.

Weiterhin findet unsere Membership-Experience ihren Abschluss und der Bewerbungsprozess für neue Mitglieder wird optimiert. Wir sind gespannt darauf, bald wieder neue Mitglieder bei veris willkommen zu heißen!

**Das Passauer Team
freut sich auf den
Hochschulgruppen Info
Nachmittag auf dem
Mensavorplatz, am 17.
April 2024 von 14.00
Uhr - 16.00 Uhr.**



Innerhalb des Research Teams schreitet das Policy Paper mit professioneller Unterstützung voran, sodass die Veröffentlichung nicht mehr lange auf sich warten lässt. Es sind auch schon die nächsten Research-Projekte in Arbeit. Insbesondere eine vertiefte Zusammenarbeit mit Herrn Professor Thiel von der Deutschen Hochschule der Polizei wird den veris Horizont erweitern.



veris Kalender

April



Bildungssalon: Rechtsextremismus auf TikTok begegnen

Wo: online
Wer: Bundeszentrale für politische Bildung
Wie: Link gibt es [hier](#) nach Anmeldung



Schnee von gestern? Der Rechtsextremismus im deutschen Fußball

Wo: online
Wer: Bundeszentrale für politische Bildung
Wie: Anmeldung [hier](#)



Podiumsgespräch: Rechte Bedrohung der Kultur, Presse und Gesellschaft

Wo: Berlin
Wer: Omas gegen Rechts Berlin
Wie: Mehr Infos unter [diesem Link](#)



Inputreihe "Good to know": Kontinuitäten erkennen! – Verschwörungsglaube und Verschwörungsmymen früher und heute

Wo: online
Wer: Türkische Gemeinde in Baden-Württemberg e.V.
Wie: Link gibt es [hier](#) nach Anmeldung

Info

Polizist:innen haben Angst Fehlverhalten zu melden

Eine aktuelle Studie zum Schutz von Whistleblower:innen wurde am 14. März 2024 von der Gesellschaft für Freiheitsrechte (GFF), anlässlich der Wahl des Bundespolizeibeauftragten im Bundestag, veröffentlicht.

Die Studie deckt erstmals Lücken auf, die dringend geschlossen werden müssen. Nicht nur haben Polizeibeamt:innen Angst vor möglichen Konsequenzen bei der Meldung von Fehlverhalten, sondern auch ein beträchtlicher Teil von ihnen ist trotz gesetzlicher Informationspflicht nicht ausreichend informiert:



55%

... der befragten Polizeibeamt:innen gaben an, sie hätten Angst vor negativen Reaktionen von Kolleg:innen, wenn sie Fehlverhalten melden.

42%

... haben die Sorge vor negativen Folgen für ihre berufliche Karriere, falls sie Fehlverhalten melden.

62%

... der befragten Polizist:innen gaben an, dass sie vertrauliche Meldewege als notwendig ansehen, um bei Meldungen besser geschützt zu sein.

74%

... gaben an, dass sie nicht über das im Juli 2023 in Kraft getretene Hinweisgeberschutzgesetz informiert worden sind. Dieses Gesetz verpflichtete Arbeitgeber, Arbeitnehmer über ihre neuen Rechte zu informieren

558



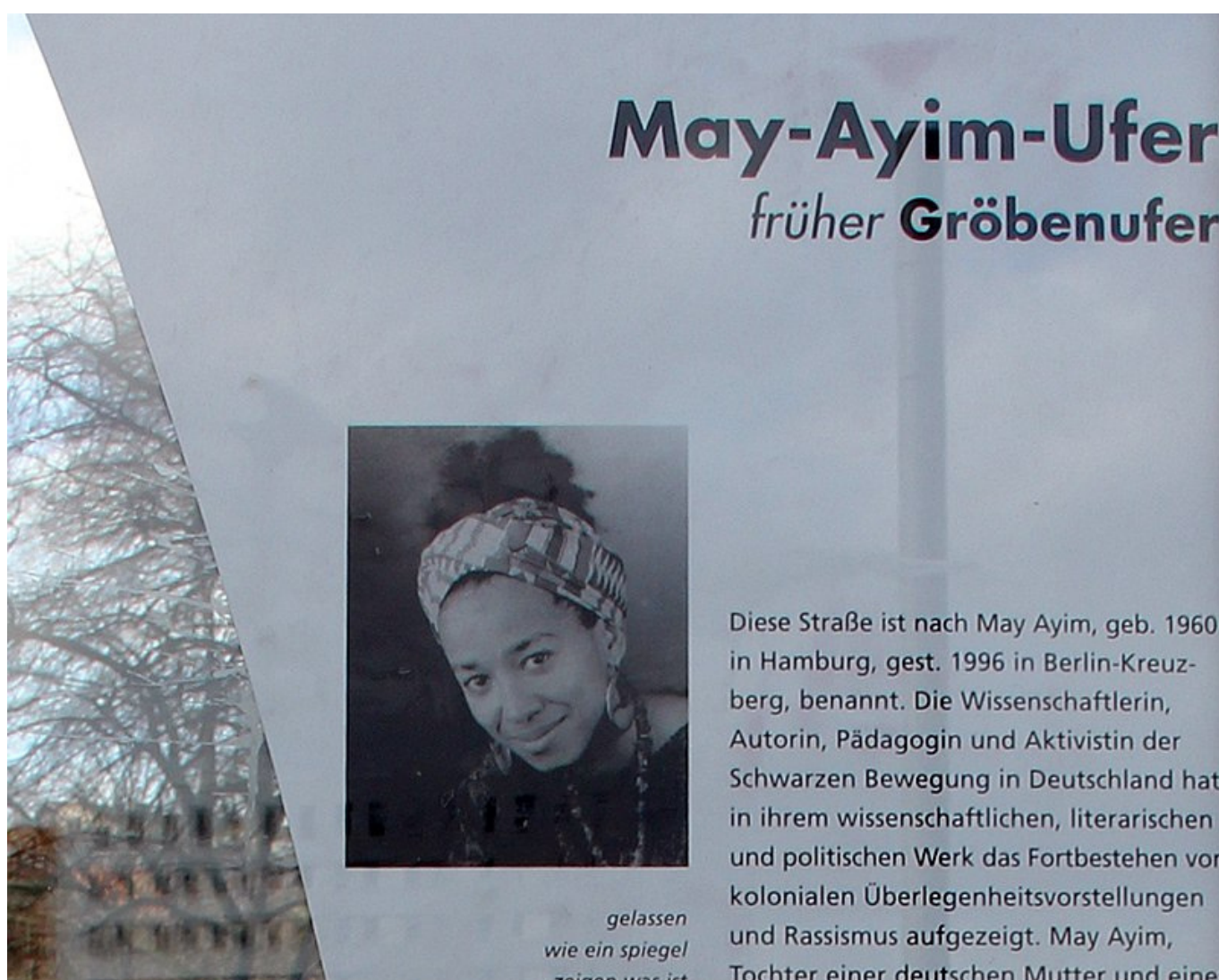
... Polizist:innen wurden im Rahmen in der von Verian erstellten Studie befragt.

Demokrat:in des Monats

May Ayim

May Ayim (*03.05.1960 | † 09.08.1996) gehörte zu den wichtigsten Wegbereiter:innen der Schwarzen Community in Deutschland. Noch während ihres Studiums der Pädagogik und Psychologie an der Universität Regensburg zog Ayim 1984 nach West-Berlin, wo sie Kontakte zu bedeutenden Persönlichkeiten der internationalen schwarzen Frauenbewegung wie Audre Lord knüpfte. Für Ihre Diplomarbeit mit dem Titel „Afro-Deutsche: Ihre Kultur und Sozialgeschichte auf dem Hintergrund gesellschaftlicher Veränderungen“ verweigerte der zuständige Regensburger Professor Ayim seine Betreuung mit der Begründung, dass es im damaligen Deutschland keinen Rassismus gebe. Nichtsdestotrotz schloss sie ihr Studium 1986 unter der Betreuung einer Dozentin aus ihrer neuen Wahlheimat Berlin ab.

Noch im selben Jahr veröffentlichte Ayim ihre Diplomarbeit im Rahmen des Sachbuchs „Farbe bekennen“. Das Buch – herausgegeben von der Historikern Katharina Oguntoye, May Ayim selbst und der Soziologin Dagmar Schultz – führte nicht nur zur ersten Vernetzungstreffen Schwarzer Menschen in Deutschland, sondern legte ebenso den Grundstein für die beiden bis heute aktiven Interessengemeinschaften ADEFRA und die Initiative Schwarze Menschen in Deutschland. Es gilt heute als Standardwerk der Geschichte Schwarzer Menschen in Deutschland.



Gedenktafel für May-Ayim in Berlin Kreuzberg

Demokrat:in des Monats

May Ayim

Im Anschluss an eine Ausbildung zur Logopädin arbeitete Ayim ab 1989 als freiberufliche Logopädin und nahm Lehraufträge der Alice-Salomon-Fachhochschule in Berlin sowie der Freien und Technischen Universität Berlin wahr. Nebenbei war sie als Dichterin tätig. In ihren Werken verarbeitete Ayim oft persönliche und gesellschaftliche Rassismuserfahrungen. So reagierte sie mit dem Gedicht „deutschland im herbst“ beispielsweise auf den erstarkenden Rechtsextremismus im Deutschland der 1990er Jahre, indem sie den von Rechtsextremisten in Ostdeutschland verübten Mord an dem Schwarzen Vertragsarbeiter Amadeu Antonio aufnahm und einen Vergleich mit den nationalsozialistischen Novemberpogromen 1938 zog. Das Gedicht resümiert:

“[...]

erst im osten dann im westen
dann
im ganzen land

erst zuerst dann wieder

es ist nicht wahr
daß es nicht wahr ist
so war es

so ist es:
deutschland im herbst
mir graut vor dem winter“

Quellenverzeichnis

Demokrat:in des Monats

Wikipedia
<https://taz.de/!1367194/>

Info

GFF-Studie zu Whistleblowing: Großteil der Polizist*innen fürchtet Konsequenzen bei Meldung von Fehlverhalten - [GFF – Gesellschaft für Freiheitsrechte e.V.](#)

Spenden

veris Democracy ist eine anerkannt gemeinnützige Organisation iSd. AO. Ein Feststellungsbescheid gem. §60a AO liegt vor. Spenden an veris Democracy sind demnach bei der Einkommensteuer abzugsfähig. Bis zu einer Höhe von 300€ ist ein Spendenbescheid nicht notwendig (wir stellen aber natürlich gern einen aus).

Wir freuen uns über jede Art und Höhe der Förderung. Neben einer einmaligen Spende ist auch der Abschluss eines Sponsorships mit vorher festgelegter Laufzeit und Spendenhöhe möglich (natürlich werden wir uns für unsere Sponsoren auch das ein oder andere Extra überlegen).

Solltest Du an uns spenden oder den Verein anderweitig unterstützen wollen, schreib uns an collab@verisdemocracy.de



Dein Einsatz für unsere Gesellschaft!

Du möchtest
Teil von veris
werden?

Dann bewirb
dich hier





veris Democracy e.V.

Postfach 90368

81541 München

Deutschland

www.verisdemocracy.de

info@verisdemocracy.de